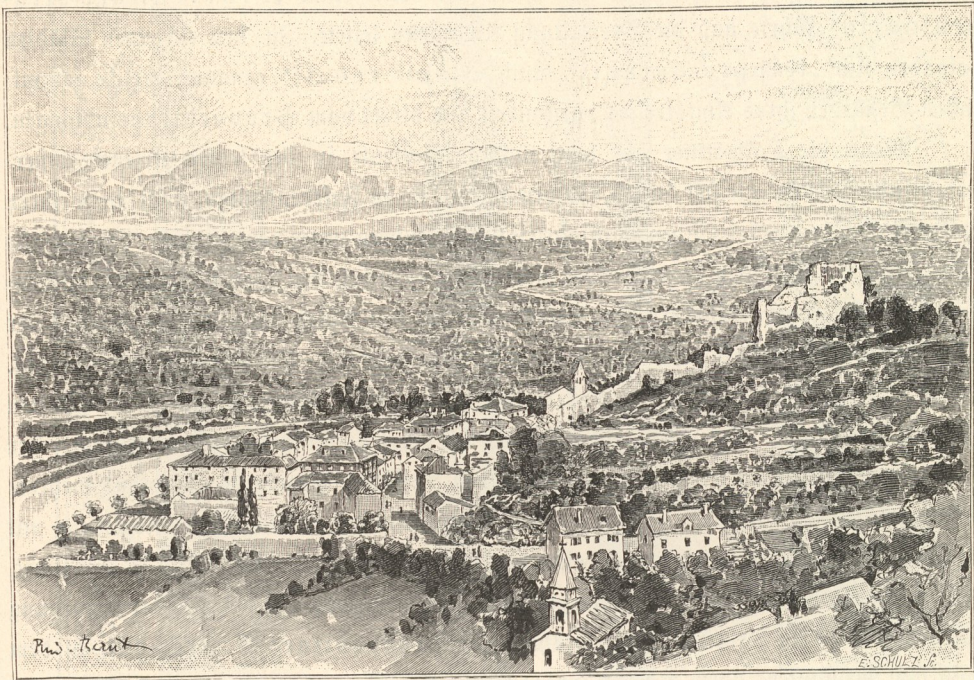


eingehen, demzufolge die Grenze Dalmatiens durch eine Linie gebildet wurde, welche von Knin über Berlika, Sinj, Duare, Bergovac, Čitluk und von der Sutorina über Castelmovo, Rijano nach Cattaro zog. Dieser neu erworbene Theil Dalmatiens erhielt den Namen *Acquisto nuovo* zum Unterschied von dem *Acquisto vecchio*, wozu die Küste sammt dem angrenzenden Gebiete gehörte. Die Republik Ragusa, welche während des ganzen Krieges eine sehr zweideutige Politik beobachtet hatte, behielt ihr früheres Gebiet



Dobrova330 sammt Burg.

und blieb durch die zwei den Türken gehörigen Landstriche Klek und Sutorina von den venetianischen Besitzungen getrennt.

Die Türken waren über die erlittenen Verluste sehr ungehalten und rüsteten umso mehr zu neuem Kampfe, als infolge anderweitiger europäischer Verwicklungen Venedig isolirt zu sein schien. Schon im Jahre 1715 überschritten türkische Truppen die Grenzen Dalmatiens und verwüsteten ganze Gebiete. Auf Anrathen Prinz Eugens schloß aber Karl VI. einen Allianzvertrag mit Venedig und nun wurde der Krieg auch an der Donau begonnen. Dadurch gewannen die Venetianer die Oberhand, sie bemächtigten sich Smoskis und drangen sogar in Bosnien und die Hercegovina ein. Damals wäre wahrscheinlich die Macht des Halbmondes in den westlichen Balkanländern vernichtet worden, wenn die durch Cardinal Alberoni hervorgerufenen Umtriebe den Kaiser nicht zum Abschluß des